



**FAZIT:** Die beiden besten Sägen von *Bahco* und *Gardena*

liegen gut in der Hand und sägen schnell und sauber. Klassische Modelle mit guter Sägeleistung taugen für gelegentliche Schnitte. Nur eine Billig-Säge aus dem Baumarkt fiel in der Praxis durch

# Werkzeug mit Biss

**BÜGELSÄGEN** erlauben dank ihres dünnen Sägeblatts schnelle und dennoch recht präzise Schnitte an Grünholz. Nur wenige Hersteller haben dieses klassische Handwerkzeug aktuell überarbeitet

TEXT: PETER BARUSCHKE

**D**er Bügel spart den zweiten Mann, denn er hält das dünne Sägeblatt im Sägeschnitt gerade. Eine ähnlich dünne Blattsäge würde beim Sägen in der Schubbewegung ausknicken. Holzsägen mit dünnem Blatt ohne Bügel haben denn auch an beiden Seiten einen Griff, so dass die Säge stets ziehend betätigt wird – von zwei Bedienern, die dabei gut im Team arbeiten müssen.

Der Vorteil des dünnen Sägeblatts wird schon nach den ersten Sägezügen deutlich: Bügelsägen schneiden Grünholz überraschend rasant, ohne dass sich der Anwender dabei besonders verausgaben muss. Kein Wunder also, dass sich die klassische Werkzeugform bis heute gehalten hat – wenn gleich die meisten Bügelsägen etwas mehr Ergonomie und Bedienungskomfort gut vertragen würden.

*Bahco*, *Gardena* und *Wolf Garten* machen es vor: Die aus Kunststoff geformten Griffe sind präzise und ermüdungsfrei führbar, die Blattspannung kann nachjustiert werden. Ein Wechsel des Sägeblatts ist ohne Klemmgefahr möglich – leider keine Selbstverständlichkeit. Dabei ist die *Wolf*-Säge als reine Handsäge ergonomisch leicht

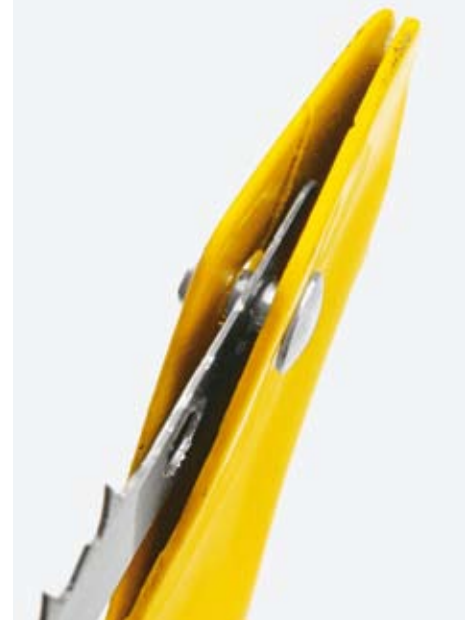
unterlegen, bietet aber als einzige im Testfeld die Möglichkeit, auch als Baumsäge eingesetzt zu werden – in Kombination mit dem vielseitigen Multi-Star-Stiel des Herstellers. Genial einfach und werkzeuglos wird die Arbeitsverlängerung am aufklappbaren Griff der Säge angeklickt und erspart somit in vielen Fällen die Leiter.

Zwar muss das Blatt einer Baumsäge nicht oft gewechselt werden – dennoch sollte dies ohne Werkzeug schnell erledigt

## VIELE TESTKANDIDATEN SÄGEN GUT, SIND ABER ERGONOMISCH MITTELMASS

sein. Überraschend oft kann man sich hierbei empfindlich klemmen, weil die Sägeblattspannung häufig über einen Hebelmechanismus hergestellt wird, der beim Verschließen mit großer Kraft zuschnappt. Vor allem an den Sägen von *Fiskars* und *Black & Decker* besteht dabei eine konkrete Verletzungsgefahr.

Bei *Berger*, *Wolf Garten*, *Stihl* und *Budget* wird ein unkomplizierter Wechsel vereitelt, weil zusätzliches Werkzeug nötig ist



**KLASSISCH** sind solche Hebelspanner, die für die nötige Blattspannung zwischen den Bügelenden sorgen. Allerdings kann man sich oft beim Blattwechsel klemmen, der Hebel liegt außerdem nicht sehr gut in der Hand oder bewegt sich beim Sägen

**NACHLÄSSIG** geformte Bügelenden und simple Befestigungsarten führen zu einem beim Sägen wackelnden Blatt



**SPANNSCHRAUBEN**

erlauben es, die Blattspannung nachträglich zu dosieren. Die Flügelmutter bei Bahco (rechts) ist am besten bedienbar



**GEBASTELT**

wirkt die Blattbefestigung bei Budget. Die Unterlegscheibe an der Spannschraube ist zu groß gewählt



**PRAKTISCHER BLATTWECHSEL**

Genial einfach: Hier wird der Klemmhebel einfach hinter einer Metallnase gesichert

**SELBST TEST-KRITERIEN**

**SICHERHEIT:** Klemmstellen, scharfe Kanten und wackelnde Griffe wurden von der VPA erwartungsgemäß montiert.

**KENNZEICHNUNG:** Der Name des Herstellers muss auf der Säge dauerhaft vermerkt sein – das ist nicht immer der Fall.

**ERGONOMIE:** Eine gute Handhabung ist bei Handwerkzeugen wichtig – dieses Kriterium wurde sowohl bei einer ersten Sichtprüfung als auch im praktischen Einsatz bewertet.

**SÄGEBLATTWECHSEL:** Kann das Blatt werkzeug- und gefahrlos gewechselt werden? Ist ein Verschleiß der Befestigungselemente zu erwarten?

**PRAXISPRÜFUNG:** Wesentliches Kriterium war, wie gut das Werkzeug in der Praxis arbeitet. Wir haben zur Klärung dieser Frage Weichholz und Hartholz gesägt.



**DRUCK-PRÜFUNG**  
Auch bei Klemmen der Säge muß der Bügel halten

**SELBST PRAXISTIPP**

**SELBST WISSEN PLUS**

## So gelingt ein sauberer Sägeschnitt



1

**Ansatz:** Zunächst die Säge an der Schnittstelle leicht aufsetzen und mit geringem Andruck ziehend den Schnittkanal vorsichtig anritzen. Schnittbewegungen zu erst langsam ausführen



3

**Trennschnitt:** Nach Eintauchen des Blattrückens können Sie in kraftvollen, langen Zügen sägen und damit die Geschwindigkeit steigern. Nicht auf die Säge drücken, eher das Tempo erhöhen



2

**Anschnitt:** Ist der Schnittkanal tiefer als die Zahnlänge, können Sie mit dem eigentlichen Sägevorgang beginnen. Die Säge arbeitet dabei auf Stoß, also vom Anwender abgewandt



4

Zum Ende des Sägevorgangs wird die Schnittfuge größer. Jetzt sollte nur noch langsam gearbeitet werden, um ein Abreißen der noch zusammenhängenden Holzfasern zu vermeiden

– schade, denn die Sägeblattspannung kann stets ohne Hilfsmittel aufgebaut werden, bei *Berger* sogar besonders einfach.

Es kann kaum verwundern, dass der Schnitt einer Bügelsäge stark vom Sägeblatt beeinflusst wird – aufgrund der Bauart des Werkzeugs im Zusammenspiel mit der richtigen Spannung des Blatts. Einige der klassisch gebauten Sägen mit klappbarem Spannhelb haben hier ihren schwachen Punkt: Ist der Bügel nicht exakt auf die Blattlänge abgestimmt, sitzt das Blatt auch in gespanntem Zustand zu locker und flattert daher beim Arbeiten – die Sägen von *Augusta* und *Max*



*Bahr* sowie das *Profi*-Modell von *Lux* hätten sonst vermutlich ein besseres Sägeverhalten gezeigt. Ganz und gar nicht sägen wollte die Säge von *Budget* aus dem Baumarkt. Offenbar hat niemand bei *Praktiker* einmal ausprobiert, ob das als Schnäppchen angepriesene Werkzeug – es kostet immerhin 8 Euro – überhaupt funktioniert.

Erfreulich gut überstanden die Testsägen unsere Belastungsprüfung nach Norm, wenngleich – wie bei *Gardena* und *Lux* geschehen – dabei das Sägeblatt eigentlich nicht abfallen darf. Überraschend hingegen, dass *Augusta*, *Fiskars*, *Lux* und *Max Bahr* es nicht fertigbringen, ihre Werkzeuge anständig mit ihrem Namen zu kennzeichnen – allein deshalb wären diese Sägen nach Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) nicht verkaufsfähig.















**AUCH ALS BAUMSÄGE NUTZBAR**  
Die Bügelsäge von Wolf Garten bietet die Möglichkeit, den Systemstiel des Herstellers anzudocken – das ist einzigartig



**BEQUEME SICHERUNG:** Bei Zug am Spannhelb verriegelt eine Sicherung, die sich per Daumendruck lösen lässt (Wolf)



**KLEMMGEFAHR:** An der Spannmechanik von *Fiskars* kann man sich den Handballen besonders empfindlich einklemmen

GARTEN-BÜGELSÄGEN	BAHCO Ergo Force 21"	GARDENA Comfort 530 (Art. 8747)	BERGER BügelSäge 67042	WOLF GARTEN BügelSäge RE-VM	FISKARS BügelSäge 21"
 					
<b>TECHNISCHE DATEN</b>					
Gesamtlänge (cm)	67	67,5	49	51	61,5
Länge Sägeblatt (cm) <sup>1</sup>	48	49	33	33	49,5
Material Griff	Kunststoff	Kunststoff	Holz/Metall	Kunststoff	Kunststoff/Metall
Gewicht (g)	642	704	582	720	554
Sägeblattspannung veränderbar?	ja	ja	ja	ja	nein
Zahnungs-Typ	Gruppenzahn	Hobelzahn	Gruppenzahn	Gruppenzahn	Hobelzahn
Besonderheiten		Bügel tlw. beschichtet		Mit Stiel nutzbar	
<b>SUBJEKTIVE BEWERTUNG</b>					
Befestigung Sägeblatt	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Wechsel Sägeblatt (Vorgehen)	Spannschraube lösen	Spannschraube lösen	aus Haken entriegeln	Knopf entriegeln	Hebel abklappen
Wechsel Sägeblatt werkzeuglos?	ja	ja	nein	nein	ja
Bewertung Sägeblattwechsel	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Anmerkung	komfortabel	Schraube etwas klein	nicht werkzeuglos	nicht werkzeuglos	Klemmgefahr
Verarbeitungsqualität	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
<b>PRAXISTEST</b>					
Ergonomie bei Handhabung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Bewertung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Sägeprüfung Weichholz (Zeitmessung, s.) <sup>2</sup>	11	11	10	20	11
Bewertung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Sägeprüfung Hartholz (Zeitmessung, s.) <sup>3</sup>	16	21	26	45	23
Bewertung	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
Sägeverhalten	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■
(Anmerkung)		sägt sehr sauber	sauberer Schnitt	sägt leicht schief	
<b>LABORTEST</b>					
Kennzeichnung	OK	OK	OK	OK	nicht dauerhaft
Belastungsprüfung nach DIN <sup>4</sup>	OK	Sägeblatt abgefallen	OK	OK	OK
<b>NOTE</b>	<b>sehr gut (1,4)</b>	<b>gut (1,8)</b>	<b>gut (2,2)</b>	<b>gut (2,3)</b>	<b>gut (2,4)</b>
Preis (ca. inkl. MwSt.)	23 €	16 €	35 €	25 €	14 €
<b>NOTE (Preis/Leistung)</b>	<b>gut</b>	<b>sehr gut</b>	<b>gut</b>	<b>gut</b>	<b>sehr gut</b>
Fazit	<b>beste Sägeergebnisse im Test; einfache, ergonomische Nutzung</b>	<b>sägt sauber und schnell; einfache Anwendung, preiswert</b>	<b>sägt sauber und schnell; leicht, klassische Bauart</b>	<b>kompakte Form, schwerer; auch mit Stiel nutzbar</b>	<b>sägt schnell, ergonomische Nutzung; mechanische Schwächen</b>
Bei Bügelsägen finden sich zwei Zahnungen: In der Gruppenzahnung stehen gleichschenklige Zähne zusammen, zwischenliegende Räumzonen sorgen für den Abtransport der Späne. Bei der klassischen Hobelzahnung wird der Spantransport über einzeln stehende Zähne mit Doppelspitze erleichtert					

<sup>1</sup> nutzbare Blattlänge innerhalb des Bügels; <sup>2</sup> Sägen von Fichtenbalken, Kantenlänge 6 cm; <sup>3</sup> Sägen von Bangkirai, Kantenlänge 7 cm; <sup>4</sup> Vorgehen und auch nach mehreren Minuten kaum Sägefortschritt; <sup>7</sup> Sägeblatt sägt äußerst ruppig und lässt sich auch beidhändig kaum in einer Sägebewegung vor und

